

BUNDESGERICHTSHOF**IX ZB 209/77 BESCHLUSS****in der Entschädigungssache****Siegmond R [REDACTED] .****Av. C [REDACTED] Dep. [REDACTED], R [REDACTED] /Brasilien,****- Prozeßbevollmächtigter: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -****gegen****Land Berlin ,****vertreten durch den Senator für Inneres in Berlin,****Beklagten und Beschwerdegegner**

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. April 1978 durch die Richter Dr. Thum, Fuchs, Portmann, Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 19. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 4. November 1976 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Entschädigungsverfahren wegen des Eigentumschadens war dadurch abgeschlossen, daß es auf Antrag des Klägers durch Beschluß vom 8. Dezember 1959 gemäß § 30 BRUK an das Wiedergutmachungsamt verwiesen worden ist und dieses den Antrag durch unanfechtbar gewordenen Bescheid vom 13. September 1961 zurückgewiesen hat.

Die Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit und in beruflichen Fortkommen, sind, wie das Berufungsgericht, ohne von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RwV 1972, 31 Nr. 21; 1976, 152; 1977, 183; vgl. auch Urteil vom 13. Oktober 1977 - IX ZR 112/75,

31

- 3 -

zur Veröffentlichung bestimmt) einzureichen, darlegt,
mangels Substantiierung mit Ablauf des 31. März 1967
gemäß § 190 a BEG erloschen.

Dr. Thoma

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)